

Erwerbswege und intrafamiliäre Weitergabe des Okzitanischen bei Neuen Sprecher*innen des Okzitanischen

Ergebnisse sprachbiographischer Interviews aus Montpellier,
2019

Daniela Müller¹ Daniela Marzo²

Institut für Romanische Philologie
LMU München

Romanisches Seminar
Universität Freiburg

28. Juni 2023

Heute geht es um ...

Okzitanisch heute

Neue Sprecher*innen

Unsere Daten

Erwerbswege

Weitergabelücke

Overhearers

formaler Spracherwerb

Erweckungsmomente

Verlorenes wiederfinden

an vorige Generationen anknüpfen

Widerstand überwinden

Weitergabe

Tatsächliche Weitergabe

Intendierte Weitergabe

Hypothetische Weitergabe

Okzitanisch morgen?

Heute geht es um ...

Okzitanisch heute

Neue Sprecher*innen

Unsere Daten

Erwerbswege

Weitergabelücke

Overhearers

formaler Spracherwerb

Erweckungsmomente

Verlorenes wiederfinden

an vorige Generationen anknüpfen

Widerstand überwinden

Weitergabe

Tatsächliche Weitergabe

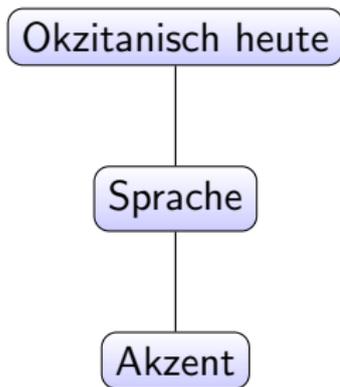
Intendierte Weitergabe

Hypothetische Weitergabe

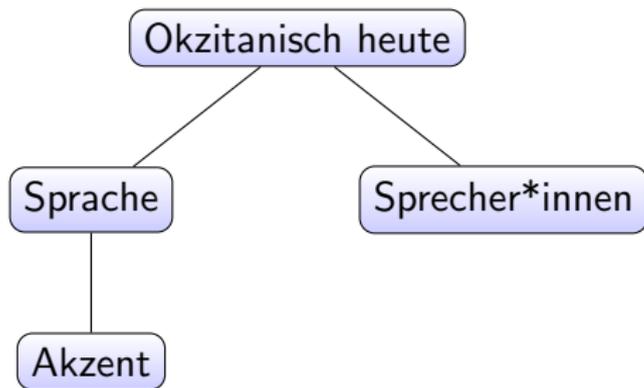
Okzitanisch morgen?



Okzitanisch heute

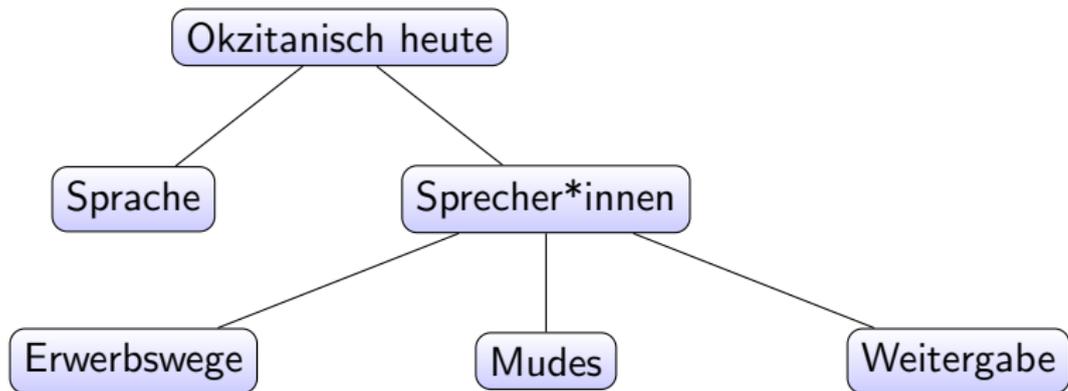


Okzitanisch heute





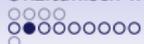
Okzitanisch heute



Neue Sprecher*innen

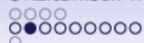
*[. . .] l'occitanophone d'aujourd'hui a un double visage: celui du **rural âgé**, qui a hérité de la langue et la pratique en famille ou dans son village, sans en retirer de fierté particulière. Et celui du **néooccitanophone**, touché par le mouvement renaissantiste, qui appartient, comme les Félibres du siècle dernier, ses ancêtres, aux classes moyennes des villes. Les seconds se font une plus haute idée de la langue; ils la lisent, l'écrivent, ils savent son histoire et sur quel espace elle est parlée.*

(Martel 2003, 838; Hervorhebungen von uns)



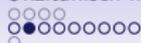
Neue Sprecher*innen

- Enorme Heterogenität bei Sprecher*innen westeuropäischer Minderheitensprachen heute



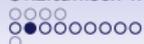
Neue Sprecher*innen

- Enorme Heterogenität bei Sprecher*innen westeuropäischer Minderheitensprachen heute
- Bert und Grinevald (2010): Systematisierung der Sprecher*innenspektrums von Sprachen mit geringer Vitalität



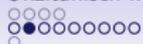
Neue Sprecher*innen

- Enorme Heterogenität bei Sprecher*innen westeuropäischer Minderheitensprachen heute
- Bert und Grinevald (2010): Systematisierung der Sprecher*innenspektrums von Sprachen mit geringer Vitalität
 - Welcher Grad von Spracherwerb und von Sprachattrition?



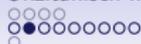
Neue Sprecher*innen

- Enorme Heterogenität bei Sprecher*innen westeuropäischer Minderheitensprachen heute
- Bert und Grinevald (2010): Systematisierung der Sprecher*innenspektrums von Sprachen mit geringer Vitalität
 - Welcher Grad von Spracherwerb und von Sprachattrition?
 - Wieviel exposure während des Spracherwerbs?



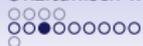
Neue Sprecher*innen

- Enorme Heterogenität bei Sprecher*innen westeuropäischer Minderheitensprachen heute
- Bert und Grinevald (2010): Systematisierung der Sprecher*innenspektrums von Sprachen mit geringer Vitalität
 - Welcher Grad von Spracherwerb und von Sprachattrition?
 - Wieviel exposure während des Spracherwerbs?
 - Wieviel tatsächlicher Gebrauch der Sprache?



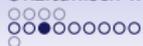
Neue Sprecher*innen

- Enorme Heterogenität bei Sprecher*innen westeuropäischer Minderheitensprachen heute
- Bert und Grinevald (2010): Systematisierung der Sprecher*innenspektrums von Sprachen mit geringer Vitalität
 - Welcher Grad von Spracherwerb und von Sprachattrition?
 - Wieviel exposure während des Spracherwerbs?
 - Wieviel tatsächlicher Gebrauch der Sprache?
 - Selbsteinschätzung der Sprecher*innen



Neue Sprecher*innen

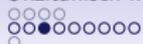
Bert und Grinevald (2010) unterscheiden 8 Sprecher*innentypen, von denen für unsere Daten aber nur 3 relevant sind:



Neue Sprecher*innen

Bert und Grinevald (2010) unterscheiden 8 Sprecher*innentypen, von denen für unsere Daten aber nur 3 relevant sind:

1. fließende Sprecher*innen = **traditionelle Muttersprachler*innen**



Neue Sprecher*innen

Bert und Grinevald (2010) unterscheiden 8 Sprecher*innentypen, von denen für unsere Daten aber nur 3 relevant sind:

1. fließende Sprecher*innen = **traditionelle Muttersprachler*innen**
2. **Semi-Sprecher*innen**: eingeschränkter Spracherwerb + möglicherweise Attrition + starke Variation in exposure + limitierter Gebrauch
 ≈ **Heritage Speakers** in Diaspora-Sprecher*innen



Neue Sprecher*innen

Bert und Grinevald (2010) unterscheiden 8 Sprecher*innentypen, von denen für unsere Daten aber nur 3 relevant sind:

1. fließende Sprecher*innen = **traditionelle Muttersprachler*innen**
2. **Semi-Sprecher*innen**: eingeschränkter Spracherwerb + möglicherweise Attrition + starke Variation in exposure + limitierter Gebrauch
 ≈ **Heritage Speakers** in Diaspora-Sprecher*innen
3. **Neue Sprecher*innen**: eingeschränkter oder vollständiger Zweitspracherwerb + möglicherweise Attrition + variierender Gebrauch
 → noch weitgehend unklar: Abgrenzung von **Fremdsprachenlerner*innen**



Neue Sprecher*innen

The „new speaker“ label is used here to describe individuals with little or no home or community exposure to a minority language but who instead acquire it through immersion or bilingual educational programs, revitalization projects or as adult language learners. (O'Rourke, Pujolar und Ramallo 2015, S. 1)

[...] those individuals who have (re)learned and have begun using the language that their families had stopped speaking in previous generations (O'Rourke, Soler und Darquennes 2018, S. 613)



Abgrenzung von Fremdsprachenlerner*innen

Kriterium: tatsächlicher oder beabsichtigter Gebrauch (in allen Domänen und mit hoher Frequenz)

*[The new speaker label] differs from **learner** in that a learner may never actually use a language outside an educational setting, whereas new speakers are active and regular users of their target languages or are attempting to achieve that goal (O'Rourke et al., 2015).*

(O'Rourke, Soler und Darquennes 2018, 614-615; Hervorhebung von uns)

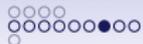


Problem Heterogenität

New speaker profiles thus span a large spectrum and can range from second-language learners with very limited linguistic competence in the language to what Piller (2002) refers to as „expert speakers“ with high levels of proficiency and with an ability to pass as so-called native speakers.

(O'Rourke, Soler und Darquennes 2018, S. 614)

→ Vergleich mit Neuen Sprecher*innen des Walisischen, Galizischen, schottischen Gälisch



Neue Sprecher*innen: überall gleich?

Neue Sprecher*innen in verschiedenen Sprachen sind nur bedingt vergleichbar.

Walisisch (Morris 2022)

- traditional speakers: zweisprachige Sprecher*innen mit Walisisch-Erwerb in der Familie
- new speakers: zweisprachige Sprecher*innen mit Walisisch-Erwerb in der Schule (Immersion)

→ Geographische Trennung von traditionellen Sprecher*innen und neuen Sprecher*innen (hier: Gwynedd vs. Flintshire)



Neue Sprecher*innen: überall gleich?

Schottisches Gälisch (Nance u. a. 2016)

- traditional speakers: Gälisch-dominante zweisprachige Sprecher*innen auf den Äußeren Hebriden (Gälisch in der Familie)
 - typischerweise ältere Sprecher*innen
- new speakers: Englisch-dominante zweisprachige Sprecher*innen im urbanen Central Belt zwischen Glasgow und Edinburgh (Gälisch in der Schule)
 - typischerweise Berufe in Sprachplanung oder Sprachpraxis

→ Traditionelle und Neue Sprecher*innen räumlich stark getrennt.



Neue Sprecher*innen: überall gleich?

Galizisch (Tomé Lourido und Evans 2019)

- Galizisch-dominante zweisprachige Sprecher*innen (Galizisch in der Familie)
- Spanisch-dominante zweisprachige Sprecher*innen (Galizisch ab der Grundschule)
- *Neofalantes*: ehemals Spanisch-dominante, jetzt Galizisch-dominante zweisprachige Sprecher*innen

→ zweisprachige Gesellschaft, in der *Neofalantes* eine Minderheit bilden.

Interviews

Master-Seminar *Okzitanisch heute* mit Exkursion nach Montpellier im März 2019

- 23 Interviews auf Französisch
 - 15 Student*innen (8 Frauen, 7 Männer; Alter 20-65 Jahre, Median 27 Jahre)
 - = 75% der Studierenden in Licence (L1, L2, L3, SUFCO)
 - 6 Dozent*innen (1 Frau, 5 Männer; Alter 30-64 Jahre, Median 41 Jahre)
 - = 60% der Dozierenden
 - 2 Radio-Moderatoren (2 Männer, 32 und 68 Jahre alt)

Heute geht es um ...

Okzitanisch heute

Neue Sprecher*innen

Unsere Daten

Erwerbswege

Weitergabelücke

Overhearers

formaler Spracherwerb

Erweckungsmomente

Verlorenes wiederfinden

an vorige Generationen anknüpfen

Widerstand überwinden

Weitergabe

Tatsächliche Weitergabe

Intendierte Weitergabe

Hypothetische Weitergabe

Okzitanisch morgen?



Die Weitergabelücke

Letzte Muttersprachler*innen in den Familien

- **Urgroßeltern**generation bei Neuen Sprecher*innen im Alter zwischen 22 und 29 Jahren



Die Weitergabelücke

Letzte Muttersprachler*innen in den Familien

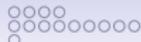
- **Urgroßeltern**generation bei Neuen Sprecher*innen im Alter zwischen 22 und 29 Jahren
- **Großeltern**generation bei Neuen Sprecher*innen im Alter zwischen 21 und 57 Jahren



Die Weitergabelücke

Letzte Muttersprachler*innen in den Familien

- **Urgroßeltern**generation bei Neuen Sprecher*innen im Alter zwischen 22 und 29 Jahren
- **Großeltern**generation bei Neuen Sprecher*innen im Alter zwischen 21 und 57 Jahren
- **Eltern**generation bei Neuen Sprecher*innen im Alter zwischen 53 und 64 Jahren



Die Weitergabelücke

Letzte Muttersprachler*innen in den Familien

- **Urgroßeltern**generation bei Neuen Sprecher*innen im Alter zwischen 22 und 29 Jahren
- **Großeltern**generation bei Neuen Sprecher*innen im Alter zwischen 21 und 57 Jahren
- **Eltern**generation bei Neuen Sprecher*innen im Alter zwischen 53 und 64 Jahren
- keine okzitanischsprachige Familie: MB, 49, aus Tours; AuN, 65, aus Paris; ER, 68, aus Brasilien

Erwerb in der Familie

AV, 37, Student aus Nizza

Muttersprachler, spricht als einziger Okzitanisch mit seinem Bruder

Interviewerin: „Alors, tu as appris l'occitan vraiment en famille ?“

AV: „Oui.“

Interviewerin: „D'accord.“

*AV: „Avec mon **grand-père**.“*

Interviewerin: „Avec ton grand-père ? Et tu as aussi parlé l'occitan avec tes parents ?“

*AV: „Oui, oui. Pas mes **parents** parce que mes parents, c'est une génération qui la parle pas. Ils parlent pas la langue. Ils la comprennent. Ils parlent pas la langue. Mais j'ai, en fait, de tout petit, je parlais avec mon grand-père.“*



Erwerb in der Familie

- von Großeltern an Enkelkinder
- Voraussetzungen
 - enger Kontakt durch Betreuung
 - Zusammenleben im selben Haus
 - Entscheidung von zweisprachigen Großeltern, die Minderheitensprache weiterzugeben

Spezialfall Nizza: Die Stadt kommt erst 1860 zu Frankreich.



Overhearers

- gehören zur Kategorie der Semi-Sprecherinnen nach Bert und Grinevald (2010)



Overhearers

- gehören zur Kategorie der Semi-Sprecherinnen nach Bert und Grinevald (2010)
- in unserer Stichprobe alle Overhearer-Situation in ruraler Umgebung



Overhearers

- gehören zur Kategorie der Semi-Sprecherinnen nach Bert und Grinevald (2010)
- in unserer Stichprobe alle Overhearer-Situation in ruraler Umgebung
- Overhearer können zu Neuen Sprecher*innen werden



Overhearers

Von unseren Sprecher*innen

- overhearer in den Ferien (Stadt → Land): ArN (30, Doktorand) und LJ (40, Dozent)
- overhearer zuhause (Land): AB (53, Dozent), PV (57, Student), MB2 (64, Dozentin), AG (64, Dozentin)



Overhearer in den Ferien

LJ, 40, Dozent, aufgewachsen in der Umgebung von Paris

*Moi, j'ai appris l'occitan pas à l'université, je l'ai vraiment appris avec mes **grands-parents**. Mais par contre dans une démarche volontaire parce que je ne parlais pas, mais j'ai passé – comment dire – j'habitais en Ile-de-France, mes grands-parents étaient du Tarn, dans le sud, à côté de Toulouse, vers Castres en fait, et je descendais tous les étés, toutes les vacances, donc je passais plus de deux mois par an là-bas et j'aimais beaucoup aller là-bas et je les entendais entre eux parler en occitan et à nous en français. Donc j'ai toujours baigné dans le fait d'entendre les anciens parler l'occitan, c'était vraiment leur langue maternelle à eux, c'était pas le français. Et après, à l'adolescence, j'ai forcé mon grand-père à me l'apprendre.*



Overhearer zuhause

PV, 57, Lehrer, Student, Musiker und Autor, wuchs im ländlichen Le Malzieu-Ville (Lozère) auf:

*Mes **grands-parents** parlaient avec moi en français, mais entre eux ou avec les ... tous les gens du coin, ils parlaient en occitan, en patois....*



Overhearer zuhause

AG, 64, Rentnerin und Studentin wuchs in einem Dorf in der Nähe von Carcassonne (Aude) auf:

*Mes **parents**, ils avaient la langue. Mais ils font partie de la génération qui se sont empêchés de la parler pour que... qui avaient fort bien intégré le fait que cette langue était... enfin... on leur a... on les a obligés à penser que cette langue n'était pas une langue, que... il fallait surtout pas la transmettre, que c'était un handicap pour les enfants. Et donc... avec beaucoup... ça partait vraiment d'un bon sentiment, mais ils nous ont pas transmis. Mais mon **grand-père** n'avait pas intégré ça. Il a eu cette espèce de résistance naturelle qui faisait... je pense qu'il aimait la langue, il aimait la parler... donc... il la parlait.*



formaler Spracherwerb

Caveat: noch nicht vollständig ausgewertet

- zweisprachige öffentliche Grundschule: 1 Interviewte im Alter von 21 Jahren
- Calandreta: 4 Interviewte im Alter zwischen 20 und 25 Jahren
- wöchentlicher optionaler Okzitanischunterricht an öffentlichen Collèges und Lycées: 8 Interviewte im Alter von 23-64 Jahren
- Sprachkurse für Erwachsene: 4 Interviewte



Heute geht es um ...

Okzitanisch heute

Neue Sprecher*innen

Unsere Daten

Erwerbswege

Weitergabelücke

Overhearers

formaler Spracherwerb

Erweckungsmomente

Verlorenes wiederfinden

an vorige Generationen anknüpfen

Widerstand überwinden

Weitergabe

Tatsächliche Weitergabe

Intendierte Weitergabe

Hypothetische Weitergabe

Okzitanisch morgen?



Mudes

COST Action Network „New Speakers in a Multilingual Europe“
(2013-2017), Bernadette O’Rourke (Glasgow) und Joan Pujolar
(UOCatalunya)

linguistically-bound performative changes associated with specific events and conditions that are intimately connected to age (or rather to age-related life changes and conditions) and which have an important effect on different aspects of social identity

(Pujolar und Puigdevall 2015, S. 169)



Mudes

AV, 37, Student, hat mit 16 Jahren die Schule ohne Abschluß verlassen und fast zwanzig Jahre später das Bac nachgeholt, um Okzitanisch studieren zu können.

Et puis bon, petit à petit, je me suis dit, ben, il faut que je fasse quelque chose pour ma langue, quoi. Donc, donc, il y a quatre ans, j'ai passé mon bac. J'ai passé mon bac pour faire des études en occitan.



Mudes

FJ, 27, hat Okzitanisch erst mit Beginn seines Studiums der Okzitanistik gelernt. Er möchte Grundschullehrer für Okzitanisch werden und hat dafür seinen Beruf als Briefträger aufgegeben.

Je sais que moi-même, eu, étant petit, ben, eu, j'ai pas appris l'occitan et j'en ai été, comment dire, j'en ai été frustré par la suite en fait, eh, parce que je suis occitan et je ne pouvais pas comprendre quand on me parlait occitan. C'était, c'était une frustration. [. . .] J'étais facteur avant et ça m'est arrivé de distribuer du courrier à des personnes qui me répondaient en occitan et, eu... C'est, c'est un peu ça qui m'a, qui m'a mené à avoir envie de parler occitan aussi.



Mudes

Typisch scheint eine Muda während der Pubertät zu sein.

LJ, 40, und DR, 39, Dozenten, haben als Teenager beschlossen, Okzitanisch von ihren Großeltern zu lernen.

[. . .] à l'adolescence, j'ai forcé mon grand-père à me l'apprendre



Mudes

AG, 64, Rentnerin und Studentin berichtet von dem Moment in ihrer Jugend, als ihr Interesse für das Okzitanische geweckt wurde:

Donc, c'était l'occasion aussi, moi j'ai découvert le théâtre occitan, il y avait à l'époque le théâtre de la carrière, 'fin c'est des choses qui étaient extrêmement nouvelles à l'époque, extrêmement, moi, ça me fascinait tout ça, enfin c'était une ouverture, curieusement, c'était une grande ouverture... 'fin curieusement... par rapport à l'idée qu'on pouvait avoir à cette époque-là de... de l'occitan... avec cette langue qui pouvait être considérée comme quelque chose, justement, de passéiste etc. Et là c'était vraiment un moment de grande ouverture, pas uniquement par la langue, d'ouverture culturelle, sociale etc.



Mudes

drei Themen in unseren Interviews

- Verlorenes wiederfinden
- an vorige Generationen anknüpfen
- Widerstände überwinden



Verlorenes wiederfinden

ArN, 30, Doktorand, aufgewachsen in Grenoble, Overhearer

Vous m'avez demandé si c'était la langue que mes grands-parents m'ont parlé ou mes parents m'ont parlé ou en tout cas... Non, mais par contre, c'est une langue que j'ai entendue. Je veux dire que mes arrière-grands-parents la parlaient, mes grand-oncles la parlaient. [...] Et j'ai passé beaucoup de temps en mon enfance à monter dans ma famille. Et donc une famille qui avait encore des activités paysannes notamment. Et on avait des vignes, typiquement. Et on montait souvent s'occuper des vignes ou faire des fêtes de famille. Et la langue, j'ai toujours entendue. Donc, moi c'est plus tard en grandissant que je me suis rendu compte qu'il y avait quelque chose quand même que j'avais perdu.



Verlorenes wiederfinden

AG, 64, Rentnerin und Studentin, aufgewachsen bei Carcassonne,
Overhearer

*J'avais vraiment envie de retrouver cette langue que
j'avais entendue enfant.*



an vorige Generationen anknüpfen

PR, 29, Student, erfuhr von der Existenz des Okzitanischen in seiner Familie weniger als ein Jahr vor dem Interview und entschied sich, die Sprache nicht nur zu erlernen, sondern in Vollzeit zu studieren.

Et sinon, en janvier dernier, j'ai réalisé ce qui était un peu mon rêve en commençant à étudier l'occitan, c'est-à-dire que j'ai pu discuter avec mes arrière-grands-parents qui sont très vieux mais qui sont encore en vie, dont c'est la langue maternelle, l'occitan. Et j'ai pu discuter avec eux dans leur langue maternelle, et ouais, c'était quelque chose d'assez génial.



an vorige Generationen anknüpfen

DR, 39, hat als Teenager beschlossen, Okzitanisch zu lernen, u.a. um mit seinem Großvater in dessen Muttersprache sprechen zu können.

Il [mon père] m'a transmis du coup la langue à son tour, et la seconde étape, ça a été de pouvoir parler avec mon grand-père, donc le père de ma mère cette fois-ci, qui lui était locuteur naturel du provençal. C'était sa langue maternelle. [...] Et en fait, petit à petit, j'ai réussi et, et je suis bien heureux parce que j'ai, j'ai pu passer de nombreuses années à parler provençal avec mon grand-père.



an vorige Generationen anknüpfen

Vergleich: Schottisches Gälisch in Nova Scotia

*Throughout the interviews, respondents spoke in glowing terms about using Gaelic to connect with family members and to **identify with previous generations**. The respondents connected learning Gaelic to reclaiming an identity that has been slipping away, and they were investing significant time and effort in the learning process.*

(MacIntyre, Baker und Sparling 2017, 511; Hervorhebung von uns)



Widerstand überwinden

ArN, 30, Doktorand, Overhearer

Au début quand j'ai annoncé à mon grand-père que j'arrêtais, parce qu'avant je faisais de la physique et que j'allais étudier le patois à l'école, il l'a très mal pris. Oui. Il a pas compris.

DR, 39, Dozent und Musiker, Overhearer?

Donc, il [mon grand-père] a, au début, il avait un peu de réticence parce que, voilà, c'était un peu bizarre que moi, je veuille parler provençal avec lui. Ça correspondait pas au schéma habituel.



Mudes und Neue Sprecher*innen

offene Fragen

- Sind Mudes konstituierend für Neue Sprecher*innen?
 - In den meisten Interviews konnten wir keine Mudes identifizieren.
 - Wie können Narrative über Mudes elizitiert werden?

Heute geht es um ...

Okzitanisch heute

Neue Sprecher*innen

Unsere Daten

Erwerbswege

Weitergabelücke

Overhearers

formaler Spracherwerb

Erweckungsmomente

Verlorenes wiederfinden

an vorige Generationen anknüpfen

Widerstand überwinden

Weitergabe

Tatsächliche Weitergabe

Intendierte Weitergabe

Hypothetische Weitergabe

Okzitanisch morgen?



Weitergabe

- Neue Sprecher*innen geben sich oft viel Mühe, Okzitanisch zu lernen.
- Die meisten Neuen Sprecher*innen sind sehr aktiv in okzitanischsprachigen Bewegungen zu Kultur, Musik oder Bildung.

Geben sie dann auch die Sprache an ihre Kinder weiter?



Weitergabe

- 9 Teilnehmer*innen mit Kindern (tatsächliche Weitergabe)
- 14 Teilnehmer*innen ohne Kinder (intendierte oder hypothetische Weitergabe)



Tatsächliche Weitergabe

- 4 (von 9) Teilnehmer*innen haben das Okzitanische an ihre Kinder weitergegeben.
- Nur zwei haben mit ihren Kindern von Geburt an gesprochen: AV, 37, Student, Niça und ER, 68, Theaterschauspieler, Seta/Montpelhièr



Tatsächliche Weitergabe

volle Weitergabe: AV, 37, Student, Nizza, Muttersprachler

- AV hat das Okzitanische von seinem Großvater erlernt.
- Seine Frau spricht nicht Okzitanisch.
- Sie folgen dem 'One-parent-one-language'-Ansatz.
- Der Sohn geht in eine zweisprachige Vorschule.
- AV kämpft unter anderem für eine Ausweitung zweisprachiger öffentlicher Schulen in Nizza.

Tatsächliche Weitergabe

volle Weitergabe: ER, 68, geboren in Brasilien, aufgewachsen in Seta, Neuer Sprecher

- Theaterschauspieler und Radiomoderator (Ràdio Lengua d'Òc)
- lernte Okzitanisch im Alter von 30 Jahren

Et donc, j'ai commencé à prendre des cours pour pratiquer un peu la langue, pour avoir des codes [?] ... et c'est à, dans cette période-là, un an ou deux ans après, que ... mon fils est né ... et dès qu'il est né, je me suis mis, alors que c'était pas prévu ... je me suis mis à lui parler en occitan. Dès les premiers mots. Ven aquí, mon pichon, ven, te'n fagues pas. Siás aquí [?]. Et ... voilà, ces quelques mots que je savais ... et c'est devenu un ... un code-reflèxe. Et donc j'ai appris ... l'occitan avec lui.



Tatsächliche Weitergabe

partielle Weitergabe: LJ, 40, Dozent, Overhearer

- begann mit seiner Tochter auf Okzitanisch zu sprechen, als sie 2 Jahre alt war
- Seine Frau spricht mit der Tochter eine nicht-europäische Minderheitensprache.
- befürchtet einen Kommunikationsnachteil (nordfranzösische Familie mütterlicherseits)
- Tochter besucht aber eine okzitanisch-französisch zweisprachige Grundschule.

Je me dis : qu'est-ce que je fais pour sauver l'occitan ? J'essaie de faire deux locuteurs en plus avec mes enfants et puis quelques-uns avec mes étudiants, voilà.



Tatsächliche Weitergabe

partielle Weitergabe: DR, 39, Dozent und Musiker, Overhearer?

- Vater passiver Sprecher, Großvater Muttersprachler
- verheiratet mit einer Okzitanischlehrerin

Bon, j'avoue que je parle beaucoup français avec ma fille, étant donné que le français est ma langue maternelle, je pense que ça joue. Et je lui, eh, je lui parle occitan aussi. Eh, elle a toujours eu un lien avec moi en occitan mais elle, elle de son côté elle ne pratique pas vraiment la langue, bon quelques phrases, des mots. Mais parce que, ben, je suis le, un peu le seul à l'adresser en occitan, un peu ma femme aussi. Son grand-père lui parle en occitan, donc là c'est bien, mon père du coup. Pareil un petit peu, je revis ce que j'ai vécu, j'essaie de lui transmettre l'intérêt du truc. Et après, eu, elle baigne à 80% dans le français, oui ça c'est sûr.



Tatsächliche Weitergabe

5 von 9 Teilnehmer*innen mit Kindern haben das Okzitanische nicht an ihre Kinder weitergegeben.

Warum?

- Der/die Partner*in spricht kein Okzitanisch.
 - PV, 57, Okzitanischlehrer, Student, Liedermacher, Overhearer
 - AG, 64, Rentnerin und Studentin, Overhearer



Tatsächliche Weitergabe

5 von 9 Teilnehmer*innen mit Kindern haben das Okzitanische nicht an ihre Kinder weitergegeben.

Warum?

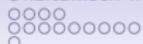
- Das eigene Sprachniveau erscheint unzureichend.
 - AG, 64, Rentnerin und Studentin, Overhearer
- Das Interesse für das Okzitanische kam später im Leben, nach dem Erwachsenwerden der Kinder.
 - PG, 51, Vorschullehrerin und Studentin
 - AuN, 65, Studentin, hätte ihre Kinder auf Okzitanisch erzogen „quand on sait le parler“.



Tatsächliche Weitergabe

Eine Generation übersprungen: Weitergabe an die Enkelkinder

- DRs Vater hat das Okzitanische nicht an DR weitergegeben, spricht nun aber die Sprache mit der Enkeltochter
- MB2, 64, Dozentin, Overhearer, hat ihren Sohn auf Französisch erzogen, spricht aber nach dem Tod ihrer eigenen Eltern - Muttersprachlern - ausschließlich Okzitanisch mit ihm und ihrer Enkeltochter



Intendierte Weitergabe

Von 14 Teilnehmer*innen ohne Kinder wollen nur 2 (CI, ArN) das Okzitanische ohne Wenn und Aber an ihre Kinder weitergeben.

- CI, 21, Studentin und angehende Okzitanischlehrerin
- ArN, 30, Doktorand : „le jour où j'ai des enfants, clairement, ils seront éduqués qu'en occitan, quoi, avec moi en tout cas, je crois“



Intendierte Weitergabe

Von 14 Teilnehmer*innen ohne Kinder wollen 2 weitere (FJ, PR) das Okzitanische gleichberechtigt mit dem Französischen an ihre Kinder weitergeben, trotz eigenen (noch) unzureichenden Sprachkenntnissen (Spracherwerb seit weniger als einem Jahr).



Intendierte Weitergabe

Warum zögern die anderen 10 Teilnehmer*innen ohne Kinder?

- Der/die Partner*in spricht kein Okzitanisch.
 - GJ, 32, Radiomoderator und Musiker, ehemaliger Student



Intendierte Weitergabe

Warum zögern die anderen 10 Teilnehmer*innen ohne Kinder?

- Der/die Partner*in spricht kein Okzitanisch.
 - GJ, 32, Radiomoderator und Musiker, ehemaliger Student
- Das eigene Sprachniveau erscheint unzureichend.



Intendierte Weitergabe

Warum zögern die anderen 10 Teilnehmer*innen ohne Kinder?

- Der/die Partner*in spricht kein Okzitanisch.
 - GJ, 32, Radiomoderator und Musiker, ehemaliger Student
- Das eigene Sprachniveau erscheint unzureichend.
 - GJ beklagt seine rapide nachlassenden Okzitanischkenntnisse nach Ende seines Studiums.



Intendierte Weitergabe

Warum zögern die anderen 10 Teilnehmer*innen ohne Kinder?

- Der/die Partner*in spricht kein Okzitanisch.
 - GJ, 32, Radiomoderator und Musiker, ehemaliger Student
- Das eigene Sprachniveau erscheint unzureichend.
 - GJ beklagt seine rapide nachlassenden Okzitanischkenntnisse nach Ende seines Studiums.
 - CG, 23, Studentin : „bon mais le français en premier lieu parce que ça reste quand même ma langue maternelle.“



Intendierte Weitergabe

Warum zögern die anderen 10 Teilnehmer*innen ohne Kinder?

- Der/die Partner*in spricht kein Okzitanisch.
 - GJ, 32, Radiomoderator und Musiker, ehemaliger Student
- Das eigene Sprachniveau erscheint unzureichend.
 - GJ beklagt seine rapide nachlassenden Okzitanischkenntnisse nach Ende seines Studiums.
 - CG, 23, Studentin : „bon mais le français en premier lieu parce que ça reste quand même ma langue maternelle.“
 - aber: PR, 29, und FJ, 27, Studenten, lernen seit weniger als einem Jahr Okzitanisch und wollen ihre Kinder ausdrücklich zweisprachig erziehen.



Intendierte Weitergabe

4 Teilnehmer*innen ohne Kinder möchten ihren eigenen Erwerbsweg über die Calandreta-Schulen bei ihren Kindern wiederholen.

- VR, 20, und RB, 20, Studentinnen: zuhause Französisch oder abwechselnd Französisch/Okzitanisch, in der Schule Okzitanisch

Intendierte Weitergabe

4 Teilnehmer*innen ohne Kinder möchten ihren eigenen Erwerbsweg über die Calandreta-Schulen bei ihren Kindern wiederholen.

- VR, 20, und RB, 20, Studentinnen: zuhause Französisch oder abwechselnd Französisch/Okzitanisch, in der Schule Okzitanisch
- PI, 25, Student: Okzitanisch nur als nicht-dominante Sprache weitergeben: „ce serait absurde de parler qu'en occitan à ses enfants puisque puisque la langue de communication est devenue le français ici.“

Intendierte Weitergabe

4 Teilnehmer*innen ohne Kinder möchten ihren eigenen Erwerbweg über die Calandreta-Schulen bei ihren Kindern wiederholen.

- VR, 20, und RB, 20, Studentinnen: zuhause Französisch oder abwechselnd Französisch/Okzitanisch, in der Schule Okzitanisch
- PI, 25, Student: Okzitanisch nur als nicht-dominante Sprache weitergeben: „ce serait absurde de parler qu'en occitan à ses enfants puisque puisque la langue de communication est devenue le français ici.“
- GR, 22, Studentin: nur Französisch, aber Sensibilisierung für Sprachenvielfalt im allgemeinen



Hypothetische Weitergabe

2 Teilnehmer sind kinderlos geblieben. Hätten sie das Okzitanische weitergegeben?

- MB, 49, Student, aus einer französischsprachigen Familie in Tours hätte seine Kinder auf Französisch erzogen, aber in eine Calandreta eingeschult.
- AB, 53, Dozent, Overhearer, hätte seine Kinder zweisprachig erzogen.

Heute geht es um ...

Okzitanisch heute

Neue Sprecher*innen

Unsere Daten

Erwerbswege

Weitergabelücke

Overhearers

formaler Spracherwerb

Erweckungsmomente

Verlorenes wiederfinden

an vorige Generationen anknüpfen

Widerstand überwinden

Weitergabe

Tatsächliche Weitergabe

Intendierte Weitergabe

Hypothetische Weitergabe

Okzitanisch morgen?



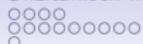
Okzitanisch morgen?

- Ohne Weitergabe in den Familien keine neuen Muttersprachler*innen.



Okzitanisch morgen?

- Ohne Weitergabe in den Familien keine neuen Muttersprachler*innen.
- Wenige Neue Sprecher*innen mit Kindern geben tatsächlich das Okzitanische weiter.
 - hier: 22% voll und 22% teilweise



Okzitanisch morgen?

- Ohne Weitergabe in den Familien keine neuen Muttersprachler*innen.
- Wenige Neue Sprecher*innen mit Kindern geben tatsächlich das Okzitanische weiter.
 - hier: 22% voll und 22% teilweise
- Wenige Neue Sprecher*innen ohne Kinder wollen das Okzitanische weitergeben.
 - hier: 14% voll und 14% teilweise



Okzitanisch morgen?

- Ohne Weitergabe in den Familien keine neuen Muttersprachler*innen.
- Wenige Neue Sprecher*innen mit Kindern geben tatsächlich das Okzitanische weiter.
 - hier: 22% voll und 22% teilweise
- Wenige Neue Sprecher*innen ohne Kinder wollen das Okzitanische weitergeben.
 - hier: 14% voll und 14% teilweise
- Wird sich die Sprachgemeinschaft künftig immer wieder neu aus Neuen Sprecher*innen konstituieren?



Okzitanisch morgen?

- Gibt es Gemeinsamkeiten von Sprecher*innen, die Mudes erleben?
 - Auswertung der erhobenen Persönlichkeitsmerkmale
- Wie verändert sich Sprachgemeinschaft und Sprache nach dem Verschwinden der Overhearergenerationen?



Diskussion statt Konklusion

Mercés per la vòstra atencion !